



Ronald Kämmer-Licht, auf dem Baufahrzeug sitzend, und Rainer Frauenfelder arbeiteten gestern in der Goethestraße, die eine neue Asphaltdecke bekommt.
 Mehr Fotos unter: www.otz.de/eisenberg Foto: Ute Flamich

Fast fertig oder erst begonnen

Die Goethestraße in Eisenberg wird neu asphaltiert. Die Maßnahme in der Rosa-Luxemburg-Straße ist bald abgeschlossen.

Von Ute Flamich

Eisenberg. Straßenarbeiten werden derzeit vielerorts im Saale-Holzland-Kreis und der Stadt Eisenberg abgeschlossen oder vor dem Winter noch neu begonnen.

In der Eisenberger Goethestraße beispielsweise sind am Mittwoch die Baufahrzeuge angerollt und waren gestern die Bauarbeiter Rainer Frauenfelder sowie Ronald Kämmer-Licht fleißig bei der Arbeit. Denn die Goethestraße wird im Bereich zwischen der Richard-Wagner-Straße und der Carl-von-Ossietzky-Straße mit einer neuen Straßendecke versehen. Die Strabag Gruppe Hermsdorf erneuert etwa 1550 Quadratmeter Asphaltdecke und setzt 120 Meter Borde zur Abgrenzung des öffentlichen Verkehrsraumes, informierte gestern Bür-

germeister Ingo Lippert (SPD). Das alte Fahrband in der Goethestraße ist teilweise bis zu neun Metern breit und verlief über private Flächen.

Im Vorfeld der Instandsetzung der Straßendecke sind vom Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung (ZWE) Eisenberg sowie den Stadtwerken Eisenberg die Versorgungsleitungen ersetzt worden und ist die Erneuerung der Beleuchtung vorbereitet worden. Die Fahrbahn wurde zwischenzeitlich provisorisch geschlossen.

Sind gestern nun die Straßeneinläufe eingebaut worden, soll ab heute die Straße abgefräst werden und am Montag und Dienstag der Schwarzdeckenbau vollzogen werden, sagte Rainer Frauenfelder. Demzufolge ist ab heute und für die gesamte Bauzeit eine Vollsperrung der

Goethestraße angeordnet. Bereits am Mittwoch, dem 15. Oktober, soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Die Bauarbeiten in der Goethestraße sind mit 38 000 Euro beauftragt.

Bis Schulgasse ab dem 20. Oktober wieder frei

In der Rosa-Luxemburg-Straße in Eisenberg dagegen ist der grundhafte Ausbau fast abgeschlossen. Ab Montag, dem 20. Oktober, zumindest soll die Straße vom Markt bis zur Kreuzung Schulgasse wieder für die Fußgänger und den Verkehr freigegeben werden können, informierten gestern der Bürgermeister sowie Ralph Hoffmann vom Bauamt der Stadt.

Bis Ende November schließlich soll dann auch der zweite

Baubereich fertiggestellt werden – das betrifft die etwa 35 Meter bis zur Gartenstraße und der Grundschule. Im Rahmen der Straßenarbeiten wird gleichzeitig der Gehweg mit erneuert, sagte Hoffmann.

Bereits Ende Juni dieses Jahres ist mit den Arbeiten in der Rosa-Luxemburg-Straße begonnen worden. Hierbei handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Eisenberg, der Stadtwerke Eisenberg GmbH sowie des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg. Die Planung ist von der Doyé & Grimm Ingenieurgesellschaft in Altenburg übernommen worden, bauausführende Firma war die Strabag AG, Bereich Ostthüringen, Gruppe Hermsdorf, St. Gangloff.

Der Ausbau der Straße ist von archäologischen Ausgrabungen

begleitet worden, weil man in der Erde „Befunde vermutete“, wie es Ralph Hoffmann formulierte. Etwa 13 000 Euro mussten deshalb ausgegeben werden. Archäologisch relevante Entdeckungen allerdings habe es nicht gegeben, sagte Hoffmann.

Alles in allem sind für den grundhaften Ausbau der Rosa-Luxemburg-Straße beispielsweise etwa 1000 Kubikmeter Boden gelöst worden, werden etwa 440 Kubikmeter Frostschutzschicht aufgebracht und sind etwa 700 Kubikmeter Pflaster in Form von Natursteinen verlegt worden.

Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf eine Summe von etwa 292 000 Euro und werden zu zwei Dritteln von Bund und Land gefördert. Das eine Drittel Miteleistungsanteil der Stadt Eisenberg beläuft sich auf etwa 96 000 Euro.